

Wohnungsbau vorantreiben: GWH weitet Konzept zur beschleunigten Schaffung von günstigem Wohnraum aus und präsentiert bei Immobilienmesse New Bauhaus in Weimar erstmals „GWH-ThüringenHaus“

Weimar, 31. August 2026 – Nach dem erfolgreichen Markteintritt des GWH-HessenHauses im Herbst 2025 hat die GWH Wohnungsgesellschaft ihr Konzept für günstigen Mietwohnungsbau weiterentwickelt und überträgt es nun aufs Nachbarland: Künftig können auch Städte, Gemeinden und Investoren in Thüringen vom kostenoptimierten Typenbaukonzept profitieren und auf eigenen Grundstücken schnell und kosteneffizient schlüsselfertige Mehrfamilienhäuser zum Festpreis errichten lassen. Auf der New Bauhaus-Visionale am 2. und 3. September in Weimar präsentieren die Köpfe hinter dem GWH-ThüringenHaus das Folgekonzept erstmals vor Fachpublikum.

Mit dem GWH-ThüringenHaus bietet die GWH nach Hessen damit nun auch Kommunen und Investoren in Thüringen eine unbürokratische und praktikable Handlungsoption, um angespannten lokalen Wohnungsmärkten zu begegnen und den Wohnungsbau aktiv voranzutreiben. Grundidee ist hier wie dort die deutlich kostengünstigere Erstellung von Wohnraum dank detaillierter und hocheffizienter Vorplanung: Maximal effizient geplante Wohnflächen, optimierte Raumhöhen und Geschossdeckenstärken sowie die Verlagerung von Abstellflächen vom Keller in die Wohnungen sind nur einige der Stellschrauben, an denen die GWH zusammen mit dem Büro *grabowski.spork architektur* gedreht hat, um in weiten Teilen Thüringens marktgängige Mietpreise zu ermöglichen.

„Als Tochter Landesbank Hessen-Thüringen wollen wir unser Produkt natürlich nicht nur in Hessen vermarkten, sondern ganz bewusst auch auf dem thüringischen Markt anbieten“, betont Christian Wedler, CDO bei der GWH. Hierfür habe man das Gebäudekonzept auch mit Blick auf die Förderbedingungen des Landes Thüringen geprüft – mit Erfolg. „Nach den ersten in Realisierung befindlichen HessenHäusern, von denen die ersten in Fulda und Hanau gebaut werden, sind wir deshalb nun auch auf dem Weg Richtung Thüringen, wo wir uns bereits im bilateralen Austausch mit ersten Marktkontakten und möglichen Käufern befinden.“

Das Typenkonzept des GWH-ThüringenHauses erfüllt alle gängigen baurechtlichen Vorschriften und Förderbedingungen des Landes Thüringen, ist im Rahmen von 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen individuell anpassbar und lässt sich auf massive sowie modulare Bauweise anwenden. Das Basishaus erstreckt sich dabei auf die Maße 12 x 21 Meter, das bei vier Geschossen elf Wohneinheiten umfasst. Maß- und Grundrissvariationen oder die Reihung der Häuser sind möglich, ebenso die Realisierung auf neu ausgewiesenen Grundstücken oder Ergänzungsbebauung in bestehenden Quartieren.

Zum Festpreis von 3.950 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche für das Basishaus erhalten Investoren ein modernes Wohngebäude im GEG-Energiestandard und Wohnungen mit Balkon/Terrasse und Fußbodenheizung. Darin enthalten sind alle Baunebenkosten, die Zwischenfinanzierung und die erste Vermietung der Wohnungen. Bei der Kommune oder dem Investor verbleiben lediglich noch die Kosten für das Grundstück. Am Ende erhält der Bauherr ein auf Wunsch vollvermietetes Gebäude mit allen nötigen Verwaltungsstrukturen.

„Mit diesem Konzept zeigen wir, wie bezahlbarer, guter Wohnungsbau in Zusammenarbeit mit den Kommunen schnell und einfach realisiert werden kann. Hessen war dabei unsere Pilotregion. Unser Ziel war es von Anfang an, das Konzept bei Erfolg auszuweiten und so die Wohnraumsituation auch in Thüringen zu verbessern“, betont Stefan Bürger, CEO der GWH Wohnungsgesellschaft. „Auf der New Bauhaus Visionale setzen wir dieses Vorhaben nun um und präsentieren das GWH-ThüringenHaus erstmals vor Fachpublikum. Kommen Sie vorbei! Wir sind vor Ort und beraten Sie gerne.“

Als eines der großen Immobilienunternehmen Deutschlands mit mehr als 100 Jahren Markterfahrung bietet die GWH den Käufern dabei größtmögliche Sicherheit und Expertise. Damit ist das GWH-ThüringenHaus eine niedrigschwellige und risikoarme Handlungsoption für Städte und Gemeinden, um einer lokal vorhandenen Wohnungsknappheit eigenverantwortlich und wirtschaftlich erschwänglich entgegenzuwirken.

„Als Akteur der sozialen Wohnungswirtschaft bietet GWH für den von ihr beeinflussbaren Handlungsbereich der Bau- und Baunebenkosten mit dem GWH-ThüringenHaus ein kostenoptimiertes Produkt an, das thüringenweit realisiert werden kann“, betont Christian Wedler, ebenfalls CEO der bauausführenden Konzerntochter GWH Bauprojekte GmbH. „Das Konzept ist unser Beitrag zur Lösung des Wohnraummangels und taugt als Modell für die Zukunft moderner Stadtentwicklung“, ist er überzeugt.

Weitere Informationen unter www.gwh-thueringenhaus.de.

Über die GWH

Die GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen ist eine Tochtergesellschaft der GWH Immobilien Holding GmbH und wohnungswirtschaftliches Kompetenzzentrum der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba). Die GWH-Gruppe bewirtschaftet rund 53.000 Wohnungen. Kernstandorte des Unternehmens sind die wachstumsstarken Kernregionen Rhein-Main, Rheinland, Rhein-Neckar und die prosperierenden Oberzentren in Nord- und Mittelhessen. Das Unternehmen engagiert sich zudem auch in Thüringen, Sachsen und Niedersachsen.